

TAG DES JUDENTUMS
17.01.2023

Kath.-Theol. Fakultät Salzburg
Universitätsplatz 1, HS 101

Zentrum Jüdische
Kulturgeschichte

Einladung zum Studiennachmittag am Tag des Judentums
Dienstag, 17.01.2023

„Der jüdische Jesus“

Dass Jesus von Nazareth ein antiker Jude war, gehört inzwischen zum Allgemeinwissen. Aber was bedeutet das genau, auch über die Zeit der Antike hinaus? In der kirchlichen Öffentlichkeit, aber mitunter auch in der Forschung, ist es für viele immer noch ungewohnt, das Neue Testament und das entstehende Christentum (zumindest in weiten Bereichen) als Teil des vielfältigen Judentums seiner Zeit zu sehen. An diesem Studiennachmittag wollen wir mit international bekannten Forschenden über diese Fragen diskutieren.

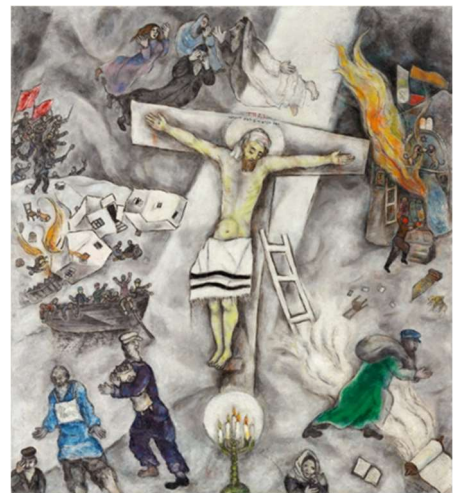


Abb.: Marc Chagall, Weiße Kreuzigung (1938)
© 2018 Artists Rights Society (ARS), New York / ADAGP, Paris

PROGRAMM

- 15.00 – 17.30 Uhr** **Impulsreferate und Diskussionen** (Katholisch-Theologische Fakultät, HS 101)
- 17.45 – 18.30 Uhr** **Abendgebet** (Sacellum)

Impulsreferate

Jesus als Jude und die Schriften des Neuen Testaments im Kontext und als Teil der antiken jüdischen Literatur, **Prof. Dr. Lutz Doering** (WWU Münster/Deutschland)

Understanding Jesus Requires Understanding Judaism, (Stream in englischer Sprache mit anschließender deutscher Zusammenfassung), **Prof. Dr. Amy-Jill Levine** (Hartford International University for Religion and Peace/USA)

Der jüdische Jesus im Religionsunterricht, in Predigten und in der Pfarrpastoral,
Dr. Susanne Lechner-Masser

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Susanne Plietzsch / Assoz.-Prof. Dr. Martin Rötting

Es laden ein: Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte der Universität Salzburg, Katholisch–Theologische Fakultät der Universität Salzburg, KPH Edith Stein Salzburg, KPH Wien/Krems, Erzdiözese Salzburg

Eintritt frei